

Zukunftsszenario Zahntechnik

Berufspolitische und betriebswirtschaftliche Vorgänge immer wichtiger



• Roman Dotzauer

■ Die IDS 2005 war voll und ganz ausgerichtet auf das Zukunftsfeld

der Prothetik. Dieser Bereich, vor allem im Zusammenspiel mit der Implantologie und Vollkeramiksystem, wird den Markt der Zukunft beherrschen.

Der Forschungsbericht der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW) geht beispielsweise bis zum Jahr 2020 von einem jährlichen Wachstumspotenzial der Dentalbranche von 1–2 % aus. Nur für besonders hochwertige Segmente des Zahntechnikmarktes, zum Beispiel für die Implantologie, erwarten die Experten hingegen ein mögliches jährliches Wachstumspotenzial von bis zu 25 %.

Qualitativ hochwertige Versorgungen werden also wichtiger sein denn je. Sie werden zur möglichen Trennlinie zwischen einem wirtschaftlich erfolgreichen Dentallabor und dem möglicherweise vor einer ungewissen Zukunft stehenden dentalen Kleinbetrieb. Denn auch das weist die Zukunftsprognose der DGZPW zweifelsfrei nach: Um die notwendigen Anschaffungskosten für hochwertige Prothetik zu finanzieren, reicht das Potenzial der Kleinbetriebe nicht aus. So empfiehlt zum Beispiel auch der Branchenbericht der Sparkassen diesen kleinen Betrieben die Zusammenarbeit mit Ein-

kaufgemeinschaften oder aber die weitgehende Aufgabe der eigenen Selbstständigkeit. Übrig wäre ausschließlich der hart umkämpfte Markt der Regelversorgungen, der zusätzlich noch durch Auslandszahnersatz verengt werden wird. Allerdings bleibt auch für das hochpreisige Segment die Ungewissheit, ob sich der zu erwartenden Nachfrage eine entsprechende Kaufkraft hinzufügen wird. Die weitere Entwicklung unseres Handwerks wird zudem stark von den Einflussmöglichkeiten der verschiedenen Zahntechniker-Innungen und vor allem des VDZI abhängen. Neben der berufspolitischen Komponente werden aber auch vor allem betriebswirtschaftliche Elemente für den Laborinhaber immer mehr an Bedeutung gewinnen. Voraussichtlich Anfang 2007 wer-

den die neuen Regelungen für die Eigenkapitalunterlegung von Krediten zur Vorschrift. Die sogenannten Basel II Regelungen (Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht) sollen die Stabilität des internationalen Finanzgeschäftes erhöhen.

Deswegen werden die gesetzlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung zukünftig nicht mehr nur am Volumen der ausgebenen Kredite ausgerichtet, sondern auch am Ausfallrisiko des Kreditkunden. Die Bonität ihrer Kunden werden Banken daher zukünftig durch ein Rating einschätzen müssen. Die Eigenkapitaldecke der Dentallabore gewinnt an Bedeutung. Factoring, in Deutschland und vor allem in unserer Branche heute noch nahezu unbekannt, kann wesentlicher Bestandteil der Entwicklung werden. Was wollte ich darstellen. In jeder Firma,

nicht nur für Zahntechniker, werden berufspolitische und betriebswirtschaftliche Vorgänge immer wichtiger. Betriebe, die sich dem verschließen, werden es nicht nur schwer haben – sie werden im Wettbewerb wahrscheinlich nicht bestehen. Blitze ich abschließend auf die ganz aktuellen Entwicklungen in der Dentalbranche, so muss diese allgemeine Aussage nicht relativiert, sondern verschärft werden. ◀◀

>> KONTAKT

Dotzauer Dental GmbH
Dental-Labor
F.-O.-Schimmel-Str. 7
09120 Chemnitz
E-Mail:
roman-dotzauer@dotzauer-dental.de

P IPS E.MAX

IPS e.max® ist ein einzigartiges Materialsystem für die Vollkeramik. Es besteht aus insgesamt fünf kompatiblen Produkten für die Presstechnik und die CAD/CAM-Technologie. Damit setzt Ivoclar Vivadent als kompetenter Materialhersteller mit 15 Jahren Erfahrung in der Vollkeramik einen neuen Meilenstein.

Für die Presstechnik wurde IPS e.max Press, Lithiumdisilikat-Glaskeramik Rohlinge, entwickelt. Mit ihnen werden Käppchen und Brückengerüste für die Verblendung mit IPS e.max Ceram gefertigt. Mit dem Fluorapatit-Glaskeramik-Rohling IPS

e.max ZirPress werden Zirkonoxidgerüste (z.B. aus ZirCAD) überpresst. Die Press-On-Technik optimiert auf einfache und effiziente Weise die Herstellung ästhetischer, zirkonoxidunterstützter Kronen und Brücken.

IPS e.max CAD ist eine im „ungebrannten“ Zustand blau gefärbte Lithiumdisilikat-Glaskeramik für die Schleif-Technik. Durch das anschließende, einfach durchzuführende Kristallisieren in einem Ivoclar Vivadent Keramikofen erhält sie die endgültigen physikalischen und optischen Eigenschaften wie Festigkeit



• IPS e.max: ein einzigartiges Materialsystem für die Vollkeramik.

und Transluzenz. IPS e.max ZirCAD ist ein teilgesinterter Zirkonoxid-Block (Grünling) zum Schleifen von hochfesten Kronen- und Brückengerüsten.

Das verbindende Element ist die Nano-Fluorapatit-Glaskeramik IPS e.max Ceram. Dieses hochästhetische Material eignet sich zur Verblendung sowohl von Presskeramik- als auch von CAD/CAM-gefrästen Gerüsten. Der Vorteil: Der Zahntechniker benötigt nur noch eine einzige Schichtkeramik für seine vollkeramischen Gerüstmaterialien.

Daneben enthält das IPS e.max-System verschiedene Rohlinge und Blocks für die Presstechnik und CAD/CAM-Technologie.

Das IPS e.max-System wurde auf der IDS erstmals einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert und ist seit September 2005 erhältlich.

IVOCAR VIVADENT GMBH

Postfach 11 52
73471 Ellwangen Jagst
Tel.: 0 79 61/8 89-0
Fax: 0 79 61/63 62
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.de
Stand 158

P VINTAGE ZR



• Vintage ZR – ein Verblendkeramiksystem für alle erhältlichen Zirkonoxid-Gerüstsysteme.

Die steigenden Ansprüche nach ästhetischen, metallfreien Restaurationen führten zu der Entwicklung des neuen VINTAGE ZR Verblendkeramiksystems. Mit VINTAGE ZR lassen sich alle erhältlichen Zirkonoxid-Gerüstsysteme verblenden. Neben den werkstoffspezifischen Vorteilen wurden die VINTAGE ZR Keramikmassen für eine rationelle

Arbeitstechnik konzipiert. Diese erreichte man durch eine besonders feine und homogene Partikelstruktur der ZR Opaque-Dentine und Dentinmassen, die bereits bei extrem dünnen Schichtstärken eine natürliche Farbwiedergabe gewährleisten.

Natürlich setzen wir auch in diesem Keramiksystem auf unsere bekannten OPAL-Inzismassen. Mit der Anwendung der VINTAGE ZR Inzisal- und einem umfangreichen Angebot an transluzenten Effektmassen erzielt man eine naturidentische Lichttransmission unter allen Lichtverhältnissen.

Die speziell entwickelten Opaque-Liner ermöglichen es, die Opazität des Gerüsts patientengerecht zu steuern. Dies führt zu einem schnellen und rationellen Schichtaufbau und absoluter Farbtreue zum VITA* Classical Farbsystem bei geringen Schichtstärken. Auf den Punkt gebracht bietet das VINTAGE ZR Verblendsystem vielseitige Vorteile:

- Geringe Investitionskosten durch modulare Systemzusammenstellung

- Exzellente Farbabstimmung zu natürlichen Zähnen
- Umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten für alle gängigen Kronen- und Brückenkonstruktionen aus Zirkonoxid
- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue zum VITA Classical Farbsystem
- Einfaches Handling
- Umfangreiches Angebot transluzenter Inzisal- und Effektmassen

* VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen.

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand 42

P GC BASE STONE



• Ein Superhartgips der Klasse IV – in beiden Viskositäten anwendbar.

Flüssig oder thixotrop? Beide Konsistenzen haben ihre Vorteile – und die vereint ab sofort der neu entwickelte GC Base Stone von GC EUROPE. Als weltweit erster Dental-Superhartgips der Klasse IV ist er in beiden Viskositäten anwendbar – für einen weiten Indikationsbereich bei gleich bleibenden physikalischen Eigenschaften. Mit einem einzigen Material sind nun spannungsfreie Sockel, aber auch passgenaue Antagonisten- oder Situationsmodelle herstellbar.

GC Base Stone verbindet zudem exzellente physikalische Eigenschaften mit optimalen Verarbeitungseigenschaften. Es verfügt über eine gleich niedrige Abbindeexpansion von 0,08 Prozent sowie über eine überragende Kantenhärte und eine hohe Abrieb- bzw. Druckstabilität.

Ein weiterer Gewinn: Bereits nach einer Mischdauer von 60 Sekunden besitzt das Material ein exzellentes Fließverhalten für blasenfreie Modellsockel beziehungsweise optimale thixotrope Eigenschaften für dimensionsgenaue Arbeitsmodelle.

GC Base Stone ist in den Farben Terracotta Red, Peach Yellow und Royal Blue erhältlich. Zum Schutz gegen Feuchtigkeit wird er in einem hermetisch dichten Premium-Container (15 kg) geliefert.

GC GERMANY GMBH

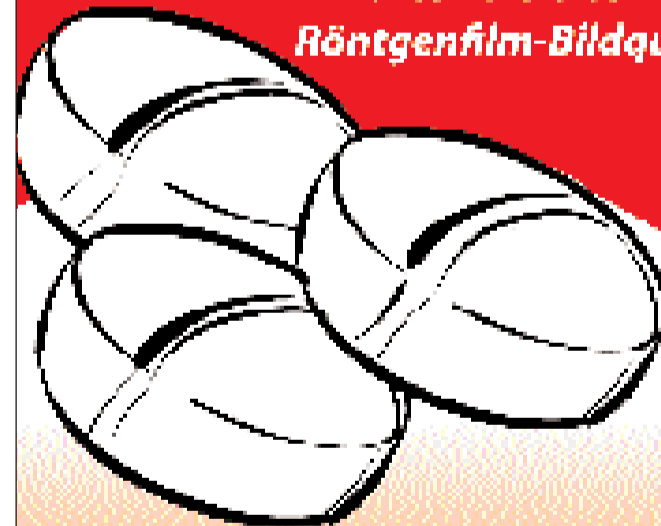
Paul-Gerhardt-Allee 50
81245 München
Tel.: 0 89/89 66 74-0
Fax: 0 89/89 66 74-29
E-Mail: info@gcgermany.de
www.germanygceurope.com
Stand 74

ANZEIGE

Bereitet Ihnen DIGITAL Kopfschmerzen?

Sind Sie auf der Suche nach einer einfachen, bewährten, verständlichen Technologie?

Erwarten Sie erstklassige Röntgenfilm-Bildqualität?



VELOPEX bietet gleichbleibende Bildqualität

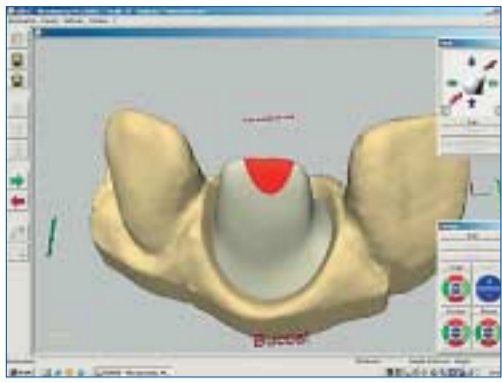
EXTRA-X ist eine planmäßige, langfristige Anzeigung ohne kostspielige Updates

VELOPEX gibt Ihnen automatisch archivfähige Röntgenfilme

EXTRA-X ist preisgünstig zu unterhalten

VELOPEX vervollständigt Ihren ISO 9001/ISO 2000 Qualitätsstandard durch einfache Kontrolle

P NEUE SOFTWARE-APPLIKATIONEN/INLAB-SYSTEM



Mithilfe der Abutment 3D-Konstruktionssoftware wird die Form des Custom Abutments gestaltet.

Mit der Abutment 3D-Software können Zahntechniker individuelle Implantatprothetik für das Straumann® Dental Implant System am Bildschirm herstellen. Die Konstruktionsdaten können nun über das Internetportal infiniDent an das Straumann Fertigungszentrum übermittelt werden: Nach wenigen Arbeitstagen wird per Kurier das fertige Abutment geliefert. Die inLab 3D-Software wurde außerdem um die Zahndatenbank artegral® ImCrown des Kooperationspartners Merz Dental ergänzt. Vorgefertigte Kronen können damit schnell an die Restzahnschubstanz angepasst werden. In beiden Fällen schafft die Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern dentaler Qualitätsprodukte die Voraussetzung zum Einsatz der CAD/CAM-Technologie bei zusätzlichen Indikationen.

SIRONA DENTAL SYSTEMS GMBH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 01 80/1 88 99 00
Fax: 01 80/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de
Stand 115

P ULTIMATE 450



Ultimate 450.

Das elektrische Mikromotor-Laborsystem NSK Ultimate 450 gehört als Desktop-Ausführung in die Spitzenserie unter den Laborprodukten. Das Gerät der Serie Ultimate 450 wird über einen Mikroprozessor geregelt und ermöglicht die maximale Leistung des eingebauten bürstenlosen Mikromotors. Der Drehzahlbereich reicht von 1.000 – 35.000/min. Es stehen beim Kauf die drei Modelle Torque, Compact

und E-Type zur Auswahl. Der Mikromotor des Typs Torque bietet Höchstleistung in seiner Klasse, das heißt maximale Leistung und 4,5 Ncm. Der Motor des Typs Compact ist leicht, komfortabel in der Handhabung und damit speziell für Frauen ausgelegt. Der Mikromotor des Typs E-Type hat die gleichen Leistungsmerkmale wie Typ Compact und kann an alle ISO E-Type Hand- und Winkelstücke angeschlossen werden. Die Ultimate 450 bürstenlosen Mikromotoren sind absolut wartungsfrei. Die interne Lastprüfung von NSK hat die Haltbarkeit im Dauerbetrieb für mehr als 5.000 Stunden nachgewiesen. Der hermetisch bürstenlose Motor reduziert den Geräuschpegel um 20 Prozent im Vergleich mit anderen konventionellen Modellen. Hierdurch wird die Arbeitsumgebung ruhiger und ange-

nehmer. Die Serie Ultimate 450 bietet die optimale Mikroprozessorsteuerung des Mikromotors. Der Mikroprozessor regelt sich automatisch auf die optimale Drehzahl und das optimale Drehmoment, selbst beim Schneiden der unterschiedlichsten Materialien. Zittern und Springen der Bohrer wurden eliminiert. Hierdurch ist ein präziseres und glatteres Schneiden und Polieren möglich. Das Gerät erkennt automatisch, welcher Mikromotor angeschlossen ist, sodass die Eigenschaften jedes Mikromotors voll genutzt werden. Der Ultimate 450 Mikroprozessor verfügt über eine Eigendiagnosefunktion und ein Fehlercode-Display. Der Anwender kann so mögliche Fehler unverzüglich erkennen bzw. überprüfen, ob alle Funktionen einwandfrei sind.

NSK EUROPE GMBH

Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand 28

P R-SI-LINE METAL-BITE



R-SI-LINE METAL-BITE.

Universeller Einsatz bei der Registrierung
R-SI-LINE METAL-BITE von R-dental Dentalerzeugnisse GmbH ist das universelle Registriermaterial. Es kann für die Bissgabel bei der Gesichtsbogenübertragung nach Prof. Dr. Alexander Gutowski und als Antagonistenregistrieremittel in der CAD/CAM-Technik zur Datenerfassung von Kauflächen, z.B. bei CEREC 3, 3-D-Geräten (Sirona Dental Systems) eingesetzt werden. Eine Oberflächenbehandlung des Registrats vor der optischen Datenerfassung ist nicht erforderlich.

R-DENTAL GMBH

Winterhuder Weg 88
22085 Hamburg
Tel.: 0 40/22 75 76 17
Fax: 040/22 75 76 18
E-Mail: info@r-dental.com
www.r-dental.com
Stand 78

ANZEIGE

VELOPEX EXTRA-X

SCHNELLER, ZUVERLÄSSIGER ENTWICKLUNGSAUTOMAT FÜR INTRAORALE UND EXTRAORALE RÖNTGENFILME BIS 240 X 300 MM

Besuchen Sie uns auf dem **STAND 184**
FACHDENTAL MITTE
Frankfurt 12. November 05

RÖNTGENFILME
Trocken-zu-trocken
Entwicklung in nur 5 Min.

FILMTRANSPORT
Mit dem weltweit einzigartigen, patentierten Filmtransportsystem
• Kein Filmverlust im Entwicklungsautomaten
• Kein markieren oder beschädigen der Röntgenfilme

STATUSAUFNAHMEN
Trockenzeitmass in nur 2 Min.

QUALITÄTS KONTROLLE
Zusammen mit jedem VELOPEX EXTRA-X liefern wir unsere vorbezeichneten Röntgenfilmstreifen VISCHECK zur einfachen Qualitätskontrolle der Röntgenchemikalien und der Leistung des Entwicklungsautomaten.

Ja, bitte rufen Sie mich an ...

- ...und vereinbaren Sie einen **EXTRA-X Vorführtermin!**
- ...informieren Sie mich über andere VELOPEX Produkte!

Name: _____
 Preis: _____
 Adresse: _____
 Stadt: _____
 PLZ: _____
 Telefon: _____
 Fax: _____

www.velopex.de

Info Hotline 07664 613238

JAGUDBERT • Unseres Breck 13 • 79112 Heilbrunn • E-mail: jacob@velopex.de